

## Ideen für den Dürrheimer Handel

**Handel** Beim Wirtschaftstreff des Gewerbevereins gab es interessante Vorträge für heimische Unternehmer. So wurde über ein Gutscheinsystem und die Unternehmensnachfolge informiert.

Die Vorsitzende des Gewerbevereins, Tamara Pfaff, moderierte den gesamten Abend. Zahlreiche Bad Dürrheimer Unternehmer nahmen am Wirtschaftstreff teil und lauschten interessiert den Vorträgen. Auch Bürgermeister Walter Klumpp war anwesend. Für ihn war das sein letztes Wirtschaftstreff im Amt. Tamara Pfaff bedankte sich bei Klumpp für die gute Zusammenarbeit und Treue und überreichte ihm einen Geschenkkorb. „Ich hoffe, dass wir mit unseren neuen Bürgermeister genauso viel erreichen werden, aber da bin ich guter Dinge“, so Pfaff.

„Wertkarten nehmen eine Spitzenposition bei Geschenken ein.“

**John Großpietsch**  
Unternehmensvertreter

Für anregende Vorträge sorgten John Großpietsch, Jürgen Weber und Jürgen Haas. Für den Abend nahmen die Referenten einen weiten Weg bis nach Bad Dürrheim im Kauf. Die erste Präsentation über das Gutscheinsystem Local-Bon hielt John Großpietsch aus Zell am Harmersbach. Local-Bon ist deutschlandweit die einzige unabhängige und wiederaufladbare Wertkarte. Sie ist speziell entwickelt für Werbegemeinschaften und zugeschnitten auf die innerstädtischen Herausforderungen in Städten und Kommunen mit hohem Anteil kleiner und mittlerer Betriebsgrößen.

Großpietsch erwähnte allerlei Vorteile des Systems, vor allem wie sehr das Gutscheingeschäft boomt. Mit etwa drei Milliarden Euro (Stand 2018) „nehmen Wertkarten eine Spitzenposition



Könnte eine Bonus- und Geschenkkarte den Bad Dürrheimer Innenstadt-Handel beflügeln? Das war Thema beim Gewerbeverein. Nach der Veranstaltung bekamen die Referenten Jürgen Haas und Jürgen Weber von der Vorsitzenden des Gewerbevereins, Tamara Pfaff (von links), ein Geschenk aus der mit Dürrheimer Sole hergestellten Kosmetikserie, und Bürgermeister Walter Klumpp, der in seiner zu Ende gehenden Amtszeit das Gewerbe gefördert hat, wurde verabschiedet.

Fotos: Viktoria Novakovic/H.-J. Eisenmann

in der Rangordnung der beliebtesten Geschenke ein“, sagte er. Local-Bon ermöglicht jedem Händler und Dienstleister, Gutscheine online zu verkaufen, die sich auch via Smartphone akti-

vieren, überprüfen und entwerfen lassen. Geschäfte, die lieber einen Computer im Kassensbereich stehen haben, können auch über eine Web-App mit den Gutscheinen arbeiten. Das Gut-

scheinsystem ist beispielsweise in St. Georgen erfolgreich eingeführt worden. Weiter ging es mit den Vorträgen über Unternehmensnachfolge. Jürgen Haas aus Auggen erklärte, dass man genü-

gend Zeit benötigt, um den passenden Nachfolger für das Unternehmen zu finden. Den Vortrag ergänzte Jürgen Weber aus Freiburg. Der Generationsberater und Testamentsvollstrecker ist seit 35 Jahren selbstständig und berät in Sachen Vollmachten.

### Für Notfall vorsorgen

„Die meisten Notfälle kommen immer unvorbereitet. Kümmern sie sich also um einen Unternehmensvollmacht und lassen sie nicht ihre Mitmenschen im Regen stehen“, so Weber. Der Freiburger appellierte an die Dürrheimer Unternehmer, sich so schnell wie möglich um eine Vollmacht zu kümmern. Seiner Erfahrung nach werden solche Angelegenheiten gerne vor sich hin geschoben. Wenn es zu einem Todesfall komme, werde es für Angehörige schwierig.

Gegen Ende gab er noch einige wertvolle Ratschläge mit auf dem Weg. Willenserklärungen und Vollmachten sollten nicht aus dem Internet als Vorlage verwendet werden. Beraten lassen sollte man sich bei einem Rechtsanwalt oder Notar. Außerdem sei es von großem Vorteil, mindestens eine Person über die Zahlen, Daten und Fakten des Unternehmens vertraut zu machen.

Nach etwa zwei Stunden neigte sich der Wirtschaftstreff dem Ende. John Großpietsch, Jürgen Haas und Jürgen Weber erhielten ebenfalls als Dankeschön ein kleines Geschenk. Mit der Bad Dürrheimer Pflegeserie „Salzquell“, sollen die Herren die Kurstadt in guter Erinnerung behalten. Für ausreichend Häppchen und Getränke sorgten die Mitarbeiter im Haus des Gastes. In geselliger Runde nutzen einige die Gelegenheit, unter vier Augen mit den Referenten ins Gespräch zu kommen. *vin*